

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/05/2017

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 09.05.2017,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:10 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Doris Brandt

Stadtverordnete

Herr Claas-Christian Dähnhardt

Herr Uwe Gaumann

Herr Dustin Holzmann

Herr Bela Randschau

Herr Michael Stukenberg

Herr Roland Wilde

nicht öffentlicher Teil

Bürgerliche Mitglieder

Frau Susanna Hansen

Herr Claus Rowetter

Herr Wolfdietrich Siller

Herr Heino Wriggers

nur öffentlicher Teil

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Peter Egan

Herr Dietmar Kähler

Frau Yasmina Klix

Seniorenbeirat, öffentl. Teil

Kinder- und Jugendbeirat,

öffentl. Teil

Sonstige, Gäste

Frau Lena Anders

Herr Andreas Koch

Frau Brigitte Kowalzik

Herr Thomas Krempien

Leitung Krippe Niebüllweg

TeachBeyond Deutschland e. V.

Leitung Kita Kleine Nordlichter

Elternvertreter Grundschule

Am Reesenbüttel

Leitung Kita Schulstraße

Vorsitzende Verein Tagesmütter

und -väter Stormarn e. V.

Verein Tagesmütter und -väter

Stormarn e. V.

Frau Mona Skomrock

Herr Peter Vollmer
Frau Dorothea Wapsa

Frau Birgit Willhöft

Verwaltung

Herr Thomas Reich
Frau Anja Gust
Herr Achim Keizer
Herr Matthias Bollmann
Frau Birgit Hinzmann

DRK Kreisverband Stormarn e. V.
Verein Tagesmütter und -väter
Stormarn e. V.
Kindergarten Willhöft

FBL II.6
FD II.6
FD IV.4
FD II.7
Protokollführerin

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2017 vom 11.04.2017
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
- k e i n e -
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 6.2.1. Jugend im Rathaus
 - 6.2.2. Schulbrücke
 - 6.2.3. Antrag Engagierte Stadt "Mit-Mach-Zirkus" 2018
 - 6.2.4. Förderung der Schulsozialarbeit
 - 6.2.4. Förderung der Schulsozialarbeit durch das Land (vorwiegend weiterführende Schulen)
 1. weiterführende Schulen)
 - 6.2.4. Förderung der Schulsozialarbeit durch das Land gemäß § 6 Abs. 6 SchulG und Leitlinien zur Förderung von Schulsozialarbeit (Grundschulen)
 2. Abs. 6 SchulG und Leitlinien zur Förderung von Schulsozialarbeit (Grundschulen)
 - 6.2.5. Ausschreibung Träger-Interessenbekundungsverfahren
 - 6.2.6. Tätigkeitsbericht und Verwendungsnachweis Tobias Haus für das Jahr 2016
 - 6.2.7. Aktuelle Situation Asyl/Unterbringung
 7. Sachstandsbericht über weitere Betreuungsmaßnahmen
 8. Richtlinie zur Bezuschussung der Altersvorsorge von Tagespflegepersonen in Ahrensburg/Überarbeitung der Richtlinie der Stadt Ahrensburg zur Förderung der Tagesmütter und -väter

2017/042

9. Schaffung weiterer Betreuungsangebote
- Containeranlage für Kinderbetreuung auf dem städtischen Grundstück Helgolandring
- Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln nach § 95 d GO
10. Anfragen, Anregungen, Hinweis

2017/047

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Um 19:30 Uhr begrüßt die Ausschussvorsitzende alle Teilnehmer im großen Sitzungssaal im Peter-Rantzau-Haus und eröffnet die Sitzung.

2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. **Einwohnerfragestunde**

Die Verwaltung trägt die eingegangenen Elternfragen und die Antworten der Verwaltung zur Betreuungssituation in Ahrensburg zur Sozialausschusssitzung vor (**Anlage**).

Frau Andrea Haudel, Anwohnerin im Pellwormstieg, erkundigt sich nach dem Sachstand über den Antrag der SPD-Fraktion zum sozialen Wohnungsbau an dieser Stelle.

Frau Kathrin Ökonomopulos ist mit ihrer Familie 2016 nach Ahrensburg in den Erlenhof gezogen. Der Erhalt eines Krippenplatzes war zu diesem Zeitpunkt nicht möglich. Die Familie hat daher einem Kostenausgleich und der weiteren Unterbringung des Kindes in der bisherigen Einrichtung in Hamburg zugestimmt.

Die Familie benötigt für das Kind nun einen Elementarplatz zum 01.10.2017. Die Verwaltung konnte den Erhalt eines Platzes zum Wunschtermin nicht zusagen.

Für Frau Ökonomopulos ist es unverständlich, dass es nicht möglich ist, ausreichend Plätze in Kitas zu schaffen. Die Einrichtung im Erlenhof war von Anfang an zu klein.

Aus ihrer Sicht ist es ungerecht, dass die Kinder erst mit dem 2. Lebensjahr auf die Warteliste für den Elementarplatz kommen, wenn eine Anmeldung schon viel eher erfolgt ist und somit die Möglichkeit besteht, dass ein Kind mit späterem Zuzug eher einen Platz erhält.

Sie fragt, ob Grünflächen und Baumpflanzungen neben der Kita Erlenhof tatsächlich wichtiger sind, als Einrichtungen für Kinder zu schaffen.

Frau Christina Lesemann benötigt zum 01.10.2017 einen Krippenplatz für ihr Kind. Von der Verwaltung kann sie derzeit keinen Platz zum Wunschtermin erhalten. Von den Tagesmüttern können keine Zusagen gemacht werden, da diese nicht wissen, ob Kinder aus deren Einrichtung in den Elementarbereich einer Kita wechseln. Sie möchte wissen, wie die Stadt Ahrensburg einen Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz in Ahrensburg umzusetzen gedenkt? Ebenso fragt sie, ob die Stadt schon mal in einer Kosten-/Nutzungsrechnung ermittelt habe, wie viel weniger Steuern die Stadt hat, weil zu wenig Krippenplätze zur Verfügung stehen und Eltern nicht arbeiten gehen können.

Frau Stier hat eine Verständnisfrage zu der Elementarwarteliste – wie kann es sein, dass zum 01.08.2017 keine Kinder mehr auf der Warteliste stehen, es aber bis 31.12.2017 unversorgte Kinder gibt.

Frau Wippert fragt, wie es sein kann, dass die Stadt über die Vielzahl von Kindern überrascht ist. Wenn der Bau von Einfamilienhäusern und Reihenhäusern geplant ist, muss man mit Familien rechnen.

Herr Thomas Krempin möchte wissen, ob eine Weiternutzung der Container am Reesenbüttel geplant ist.

Die Verwaltung geht auf die Fragen wie folgt ein:

Der Antrag der SPD-Fraktion zur Errichtung von sozialem Wohnungsbau im Bereich Pellwormstieg wurde durch die Stadtverordnetenversammlung abgelehnt.

Die Stadt plant, auf dem städtischen Grundstück Helgolandring für einen befristeten Zeitraum eine Containeranlage aufstellen.

Bei den Entwicklungen des Wohngebietes Erlenhof wurde von der Grundstücksentwicklungsgesellschaft LEG der Stadt ein Gutachten vorgelegt, wonach hier eine Einrichtung mit zwei Gruppen ausreichend wäre. Verwaltung und Politik haben den Bau einer Einrichtung mit sechs Gruppen durchsetzen können. Zwischenzeitlich gibt es in der Kita Erlenhof bereits sieben Gruppen. Die Anzahl der Wohneinheiten, die schnelle Errichtung des Baugebietes und der Umstand, dass viele Familien mit mehr als drei kleinen Kindern zugezogen sind, waren Faktoren, die zum Teil nicht planbar waren.

Zum Thema Erfüllung des Rechtsanspruchs führt die Verwaltung aus, dass bereits an verschiedenen Maßnahmen gearbeitet wird, die im Einzelnen noch unter TOP 7 benannt werden.

Die Frage zur Kosten-/Nutzungsrechnung beantwortet die Verwaltung wie folgt:

Die Einkommensteuereinnahmen werden nicht unmittelbar an die Stadt weitergeleitet. Die Höhe der Steuerzuweisung wird nach Einwohnerzahl (nicht nach Berufstätigkeit) berechnet und an die Gemeinden weitergeleitet. Ein Krippenplatz kostet zurzeit zwischen 1.200 und 1.300 €.

Für die Container am Standort Reesenbüttel gibt es Planungen, diese weiter zu nutzen. Es wird geprüft, ob diese auch für Krippengruppen genutzt werden kann.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Es wird beantragt, die Vorlage Nr. 2017/043 zurückzuziehen und den TOP 8 abzusetzen und den TOP 11 (Sachstandsbericht über weitere Betreuungsmaßnahmen) auf neu TOP 7 vorzuverlegen. Der bisherige TOP 7 (Richtlinie zur Bezuschussung der Altersvorsorge von Tagespflegepersonen) wird neu TOP 8.

Als Sachverständige werden zugelassen:

TOP 8 (Richtlinie zur Bezuschussung der Altersvorsorge) Frau Petra Niquet
TOP 9 (Schaffung weiterer Betreuungsangebote) Herrn Peter Vollmer

Abstimmung: **alle dafür** (3 CDU, 2 SPD, 2 Grüne, 1 WAB, 1 FDP)

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2017 vom 11.04.2017

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

— *k e i n e* —

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

6.2.1. Jugend im Rathaus

Die Verwaltung benötigt noch Unterstützung aus den Fraktionen für das Planspiel „Jugend im Rathaus“ und bittet um Rückmeldung von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion.

6.2.2. Schulbrücke

Die Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Ahrensburg, der Grundschule Am Reesenbüttel und der AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH wurde abgeschlossen und liegt nun vor.

6.2.3. Antrag Engagierte Stadt "Mit-Mach-Zirkus" 2018

Der Antrag der Engagierten Stadt Ahrensburg zur finanziellen Unterstützung für das Projekt „Mit-Mach-Zirkus“ 2018 liegt vor. Der Ausschuss bitte darum, diesen Antrag nach der Sommerpause zu beraten, weil dann auch ein Feedback über den diesjährigen „Mit-Mach-Zirkus“, der im Rahmen des Ferientrübels stattfindet, mit in die Diskussion und Beschlussfassung einfließen kann.

6.2.4. Förderung der Schulsozialarbeit

6.2.4.1. Förderung der Schulsozialarbeit durch das Land (vorwiegend weiterführende Schulen)

Der Kreis Stormarn – Der Landrat – Fachdienst Familie und Schule hat gemäß Bescheid vom 03.03.2017 für das Haushaltsjahr **2017** eine Zuwendung für die Schulsozialarbeit in Höhe von bis zu **80.984,91 €** bewilligt (**1.740,94 €** weniger als im Vorjahr).

Vergleich zum Vorjahr 2016: **82.725,85 €**

Es handelt sich hierbei um die so genannten FAG-Mittel des Landes Schleswig-Holstein.

Die FAG Mittel ersetzen die BUT-Mittel (Bildung und Teilhabe).

6.2.4.2. Förderung der Schulsozialarbeit durch das Land gemäß § 6 Abs. 6 SchulG und Leitlinien zur Förderung von Schulsozialarbeit (Grundschulen)

Dem Schulamt des Kreises Stormarn stehen für die Schulsozialarbeit an den Grundschulen gemäß § 6 Abs. 6 SchulG weniger Landesmittel zur Bezuschussung der Schulträger zur Verfügung. Konkret werden für Ahrensburger Grundschulen folgende Zuwendungen in 2017 gewährt:

Grundschule Am Schloß	2017: 15.000 €	2016: 30.000 €
Grundschule Am Reesenbüttel (Schulbrücke)	2017: 10.300 €	2016: 5.000 €

Die Grundschulen werden also in 2017 **9.700 €** weniger erhalten.

Das Land Schleswig-Holstein fördert die Grundschulen im Jahr 2017 mit 4,6 Mio. €.

2016 waren es ebenfalls 4,6 Mio. €.

Der Kreis Stormarn erhielt in 2017 von diesen 4,6 Mio. € **413.200 €**. 2016 waren es **414.000 €**.

Die Zuwendungen an die Kreise bzw. kreisfreien Städte orientieren sich an den Schülerzahlen.

Auswirkungen

Im Haushaltplan 2017 wurden die Ansätze für die Einnahmen auf Grundlage der Zuwendungen in 2016 veranschlagt. Hier entstehen Mindereinnahmen in Höhe von insgesamt 11.441 €.

Prognose für 2018: Die Zuwendungen sind eher an den IST-Zahlen von 2017 zu veranschlagen.

6.2.5. Ausschreibung Träger-Interessenbekundungsverfahren

Das Interessenbekundungsverfahren für die Trägerschaftsausschreibung Kita Heimgarten ist abgeschlossen. Es gibt sechs Interessenbekundungen.

6.2.6. Tätigkeitsbericht und Verwendungsnachweis Tobias Haus für das Jahr 2016

Der Verwendungsnachweis für die Zuwendung des Jahres 2016 wurde vom Tobias Haus ordnungsgemäß erbracht (**siehe Anlage**).

6.2.7. Aktuelle Situation Asyl/Unterbringung

Quote

Grundlage des Kreises Stormarn für die Quotenberechnung sind per 05/2017 **aktuell 218** (Vormonat 219) zugewiesene Asylbewerber; Flüchtlinge und Spätaussiedler, **davon 21** seit Jahresbeginn 2017. Im Monat April haben wir drei männliche Einzelpersonen aus Afghanistan zugewiesen bekommen. In der Quote des Kreises Stormarn liegt die Stadt damit aktuell per 05/2017 bei **./ 15** (Vormonat./29).

Belegung

Die neue Unterkunft Kornkamp ist aktuell mit 29 Personen belegt.

Hinsichtlich einer möglichen anderweitigen Nutzung der Anlage Kornkamp (z. B. als Kita-Nutzung) teilt die Verwaltung mit, dass gemäß den Bestimmungen im Zuwendungsbescheid des Landes für die Anlage Kornkamp eine 5-jährige Zweckbindung zur Unterbringung von Flüchtlingen besteht. Das Land hat bereits eine Erweiterung des Personenkreises auf sonstige Wohnungslose gebilligt. Eine Anfrage der Verwaltung auf Nutzung als Kita wurde vom Land dahingehend beantwortet, dass es sich dabei um eine Umnutzung handeln würde, die erst geprüft werden würde, wenn ein Nutzungskonzept und eine belastbare Begründung nachgereicht werde.

Ungeachtet dessen gilt, was in vorangegangenen Sitzungen bereits ausgeführt wurde: Durch die weiter andauernde Zuweisung von Flüchtlingen und den erwarteten Familienzusammenführungen werden die ca. 90 freien Plätze am Kornkamp für die Unterbringung von Flüchtlingen benötigt und stehen für andere Zwecke nicht zur Verfügung.

Sondervermögen „Restrukturierungsfond für von Kommunen vorgehaltenen Wohnraum“

Unter dem Namen „Restrukturierungsfond für von Kommunen vorgehaltenen Wohnraum“ hat das Land Sondervermögen gebildet. Laut Kommunalpaket III stehen in dem Fond 10 Mio. € zur Verfügung. Es dient u. a. der Beteiligung des Landes an entstandenem und laufendem Aufwand der Kommunen für Unterbringungskapazitäten und Wohnraum, die im Zeitraum vom 01.01.2015 bis 29.02.2016 im Zusammenhang mit der Flüchtlingsbewegung geschaffen wurden. Geschaffen gilt der Wohnraum in dem Zeitraum auch, wenn im genannten Zeitraum ein Beschaffungsbeschluss vorlag, der aber noch der Ausführung bedurfte.

Somit fallen alle neu geschaffenen Unterkünfte unter diese Regelung und Leerstand einzelner Wohneinheiten im Zeitraum 01.03.2016 bis 31.12.2016 können als Vorhalteaufwand mit einer kalkulatorischen Miete als zuwendungsfähig anerkannt werden.

Da nicht alle Unterkünfte nach Übergabe durch den Fachdienst ZGW sofort zu 100 % belegt waren, wurden die Leerstandszeiten nunmehr ermittelt und es können Vorhaltekosten in Höhe von bis zu 47.000 € angemeldet werden.

Die konkreten Förderquoten sind erst nach Vorliegen aller fristgerecht eingegangenen Anträge ermittelbar.

7. Sachstandsbericht über weitere Betreuungsmaßnahmen

Die Verwaltung trägt die einzelnen Maßnahmen zum Ausbau der Kinderbetreuung in Ahrensburg vor (**Anlage**).

Zur Maßnahme lfd. Nr. 4
(Trägerschaftsausschreibung
Kita Heimgarten):

Es gibt sechs Interessenbekundungen.

Zur Maßnahme lfd. Nr. 5
(Interessenbekundungsverfahren
Großpflegestelle, Hausmeisterwohnung
Am Heimgarten):

Es gibt eine Rückmeldung.

9. **Schaffung weiterer Betreuungsangebote**
- Containeranlage für Kinderbetreuung auf dem städtischen Grundstück Helgolandring
- Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln nach § 95 d GO

Anmerkung der Verwaltung:

Das Bürgerliche Mitglied Wolfdietrich Siller hat vor Abstimmung der Beschlussvorlage den Raum verlassen.

In Vertretung hat das Bürgerliche Mitglied, Herr Heino Wriggers, abgestimmt. Nach der Abstimmung hat Herr Siller wieder an der Sitzung teilgenommen.

Die Verwaltung stellt die Beschlussvorlage vor.

Herr Keizer aus dem Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft führt hierzu aus:

Die Containeranlage steht zurzeit in Hamburg. Sie ist neuwertig und auf dem aktuellen Standard. Es ist eine ebenerdige Platzierung geplant. Eine Aufstockung bautechnisch möglich, aber für Krippen- und Elementarkinder nicht unbedingt geeignet. Die Ausgestaltung des Außenbereichs erfolgt in Abstimmung mit dem Einrichtungsträger. Die Zuwegung erfolgt über den vorhandenen Parkplatz. Es werden ca. 24 bis 26 Stellplätze für die Kita ausgewiesen. Zu klären ist die Thematik der Wärmeversorgung. Die Verwaltung prüft derzeit Fernwärme oder alternativ Strom. Die Anlagen sind ab Juni 2017 verfügbar. Nach der Umsetzung auf das vorgesehene Baufeld erfolgen die Anschlüsse. Im Hinblick auf die Zeitschiene hat die Verwaltung eine Modulbauweise nicht abgefragt, weil diese ab Bestellung eine Vorfertigungszeit von drei bis vier Monaten benötigen.

Die Sozialausschussmitglieder weisen darauf hin, dass die Versorgungsleitungen bei einem Nutzungsende als Kitastandort und im Hinblick auf künftige Nutzungsmöglichkeiten erhalten bleiben sollen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür (3 CDU, 2 SPD, 2 Grüne, 1 FDP, 1 WAB)

10. Anfragen, Anregungen, Hinweis

Aus der SPD-Fraktion kommt die Nachfrage nach der lfd. Nr. 11 des im TOP 7 vorgestellten Maßnahmenkataloges (Ausbau/Neubau der Kita Wulfsdorfer Weg), wer die Kosten trägt. Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass die Kosten nicht von der Stadt Ahrensburg getragen werden.

gez. Doris Brandt
Vorsitzende

gez. Birgit Hinzmann
Protokollführerin